

Zeugnisse im Freiwilligendienst - Teil der Anerkennungskultur

Anleiter*innen-Fortbildung

am 08.06.2021

- Zwischenzeugnis
- Abschlusszeugnis

- Einfaches Zeugnis
- Qualifiziertes Zeugnis

- Alle Freiwilligen haben einen Rechtsanspruch auf ein Zeugnis.
- Es soll positiv „wohlwollend“ und wertschätzend formuliert sein und auf keinen Fall Nachteile für den weiteren beruflichen Lebensweg bewirken.
- Es soll eher als Kompetenznachweis dienen, denn als arbeitsrechtliche Beurteilung.

- Überschrift
- Name der/des Freiwilligen, Geburtsdatum, Dauer, Einsatzstelle
- Träger (Textblock)
- Einsatzstellenkurzbeschreibung
- Tätigkeiten
- Beurteilung
- Projekt
- Wunschformel
- Datum und Unterschriften/Funktion

Zeugnis

Nicht:

- Beurteilung
- Praktikumsbeurteilung
- Nicht Arbeitszeugnis

Frau Lisa Mustermann, hat in der Zeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 im Rahmen ein Freiwilliges Soziales Jahr/ einen Bundesfreiwilligendienst Jahr in der Einrichtung..... geleistet.

Geburtsdatum und Wohnort nur mit Zustimmung der Freiwilligen.

Bitte achten Sie auf die korrekten Daten. Das Freiwilligenjahr endet nicht mit Urlaub/Ferienbeginn/Schließzeit.

Träger der Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr“ und „Bundesfreiwilligendienst“ mit jährlich ca. 800 Freiwilligen ist das Diakonische Werk Schleswig-Holstein, Landesverband der Inneren Mission e.V., mit Sitz in Rendsburg. Den gesetzlichen Rahmen bilden das Jugendfreiwilligendienstegesetz (JFDG) bzw. Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG).

Bitte unverändert übernehmen.

Das Musterhaus ist eine Einrichtung der öffentlichen Jugendhilfe mit heilpädagogischem Dienst. Es finden überwiegend Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen und seelischen Behinderungen (KJHG, BSHG) Aufnahme.

Zurzeit werden hier ca. 60 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende in Koedukativgruppen innerhalb differenzierter Wohnformen betreut.

Kurze Vorstellung + besondere Angebote der Einsatzstelle

Während ihres Freiwilligendienstes in unserer Einrichtung übernahm Frau Mustermann folgende Aufgaben:

- Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen unter Anleitung der pädagogischen Fachkraft
- Unterstützung bei päd. Projekten im Rahmen der Präventionsarbeit
- Unterstützung einzelner Kinder bei Verständnis- und Lernproblemen

Aufgaben vollständig auflisten

Die Beurteilung bezieht sich auf beobachtbares Verhalten.

Beispiel: **Interesse und Motivation**

- Er/sie ist neugierig
- ...zeigt Interesse an einzelnen Arbeitsbereichen
- ...ist bereit, neue Aufgaben zu übernehmen
- ...ist Neuem gegenüber aufgeschlossen
- ...fragt nach
- ...hat Freude bei der Arbeit
- ...sucht sich selbständig Aufgaben

Beurteilungsmerkmale

- Einarbeitung, Lernbereitschaft
- Interesse, Motivation
- Arbeitsverhalten
- Flexibilität
- Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Besondere Fähigkeiten, besonderes Engagement
- Soziales Verhalten
- **Gesamtbewertung**

Bei der Beurteilung ist zu beachten, dass sich diese nicht auf punktuelle Ereignisse bezieht, sondern das Ergebnis eines einjährigen Einsatzes und Anleitungsprozesses ist.

Eine adäquate Beurteilung kann nur auf der Grundlage von regelmäßigen Zwischen- und Reflexionsgesprächen mit konstruktiven Rückmeldungen erfolgen.

Im Zeugnis soll das Projekt angemessen gewürdigt werden.

Wir danken Frau Mustermann für ihre (stets) engagierte Mitarbeit in unserer Einrichtung und wünschen ihr für die berufliche Zukunft und den weiteren Lebensweg weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Dank und gute Wünsche gehören in jedes wohlwollende Zeugnis.

Datum

- nicht vor Ende des Freiwilligendienstes datieren

Unterschrift(en) mit Funktion

- Unterschriebene Kopie an das DW

Vorsicht!

Gut gemeint reicht nicht.

Die Gesetzeslage birgt großes Konfliktpotential. Ein Arbeitgeber möchte einem Arbeitnehmer, mit dem er nicht zufrieden war, auch kein gutes Zeugnis ausstellen. So hat sich eine Zeugnissprache entwickelt, mit der sich die Personaler untereinander verständigen.

- Stets zu unserer vollsten Zufriedenheit = sehr gut
- Zu unserer vollsten Zufriedenheit = gut
- Stets zu unserer vollen Zufriedenheit = gut
- Stets zu unserer Zufriedenheit = befriedigend
- Zu unserer vollen Zufriedenheit = befriedigend
- Zu unserer Zufriedenheit = ausreichend
- Im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit = mangelhaft

Beispiel: Formulierungen für Schlussformel

- „...danken für die stets sehr gute/exzellente Mitarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute!“

Entspricht etwa der Note 1. Mitarbeit wird mit drei Adjektiven gewürdigt. Zweiteilung der Wünsche in beruflich und persönlich. „Weiterhin“ deutet an, dass der Mitarbeiter großen Erfolg hatte und man glaubt, das werde auch künftig so sein (Note 1).

Persönlich geht man im Guten auseinander.

- **„...danken für die stets gute Mitarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin (viel) Erfolg und persönlich alles Gute!“**

Entspricht etwa der Note 2. Zwei Adjektive werden verwendet. Erfolg war da, aber nicht im größeren Ausmaß oder durchgängig (Note 2-3). Persönlich geht man im Guten auseinander.

- **„...danken für die gute Mitarbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin Erfolg und persönlich alles Gute!““**

Entspricht etwa der Note 3. Verstärkung mit einem Adjektiv. Persönlich geht man im Guten auseinander.

- „...danken für seine Mitarbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.“

Entspricht etwa der Note 4. Keine Verstärkung verwendet. Es hat persönliche Differenzen gegeben.

- „--“

Dank und Wünsche fehlen komplett. Unzureichende Leistung. Entspricht etwa der Note 5 oder schlechter.

- Kündigungsgründe
- Abmahnungen
- Krankheiten/Fehlzeiten
- Leistungsabfall
- Behinderungen
- Religiöses Engagement
- Nebentätigkeiten/Ehrenämter

- Urlaubs- und Fortbildungszeiten
- Darüber hinaus darf im Text nichts unterstrichen, *kursiv* gedruckt oder **gefettet** werden. Ausrufe-, Frage- und Anführungszeichen sind ebenfalls unzulässig.

- Adressfeld im Geschäftspapier bleibt frei
- Das Zeugnis wird in der Vergangenheitsform erstellt
- Die Freiwilligen werden mit Herr/ Frau und (Vor-) und Nachnamen benannt.
Nicht: Sabine hat folgende Aufgaben ausgeführt...
- Umfang nicht mehr als 2 Seiten
- Als Fließtext ohne Zwischenüberschriften
- Die Seminare müssen nicht aufgeführt werden
- Ausstellungsdatum nicht vor Ende des FSJ/BFD
- Zeugniserstellung **zeitnah** zum Ende

Weitere Hinweise und Hilfen im Leitfaden zur Erstellung eines Abschlusszeugnisses

- <https://www.fsj-sh.de/aktuell/downloads/>

Vielen Dank für
Ihre Aufmerk-
samkeit!

